

- My zakupimy dla Państwa CO2 na giełdzie
- My sprzedamy Państwa CO2 na giełdzie
- Doradzimy przy zawieraniu umów Forward
- Dokonamy dla Państwa wymiany EUA/CER; CER/CER
- Zarządzamy certyfikatami EUA i CER

2009-08 News-emisje CO2

Praktische Informationen zum Emissionshandel

Ausgabe vom 05.10.2009



EUA-Spot 01.2009.-05.10.2009

Quelle: Bluenext

Das Management von Zertifikaten wird immer beliebter – EUA und CER erwirtschaften Geld, bevor sie an die KASHUE gegeben werden

Emissionszertifikate, die zum April eines jeden Jahres für das Vorjahr an die Behörde zurückgegeben werden, liegen bis dahin in der Regel nur nutzlos auf dem KASHUE-Konto. Wenn diese Zertifikate jedoch in der Zwischenzeit - bis sie zurückgegeben werden müssen - gewinnbringend bewirtschaftet werden, kann das Unternehmen schöne Gewinne erzielen, die vergleichbar sind mit den Zinsen einer Geldanlage.

In unserem vorherigen News-emisje 07-2009 haben wir uns mit der Möglichkeit beschäftigt, auf dem Konto vorhandene CER-Zertifikate zu verkaufen und gleichzeitig zu einem späteren Zeitpunkt zurückzukaufen. Das Geld aus dem Verkauf ist wie ein zinsloses Darlehen oder kann als Geldanlage Zinsen bringen.

In diesem News-emisje 08-2009 beschäftigen wir uns nun mit dem Management von EUA und CER Zertifikaten durch einen Dienstleister gegen Auszahlung einer Managementgebühr, vergleichbar mit einer Zinszahlung auf ein Geldguthaben bei einer Bank.

Das Management von CO2-Zertifikaten durch den Dienstleister

Das gewinnbringende Management von Zertifikaten eines Anlagenbetreibers ist nur möglich, wenn die Zertifikate auf dem Handelskonto eines Dienstleisters liegen, der sich auf Management spezialisiert hat oder der Anlagenbetreiber dies aktiv selber tut.

Das Management durch einen Betreiber selber lohnt sich in der Regel aber nicht, weil dies umfassende Kenntnisse voraussetzt und dazu auch meistens nicht genügend Zertifikate vorhanden sind. Hingegen lohnt es

sich fast immer, auch kleinere Zertifikatemen gen durch einen Spezialisten - zusammen mit Zertifikaten anderer Firmen – verwalten zu lassen.

Befinden sich EUA und CER Zertifikate auf dem Konto eines Anlagenbetreibers bei der KASHUE, ist dies naturgemäß nur ein Lagerort für Zertifikate und kein Ort, bei dem sich ein Mehrwert in Form von Geld oder Mehr-Zertifikaten bildet.

Immer mehr Betreiber erkennen aus diesem Grunde, dass sich mit dem Management von Zertifikaten durch geeignete Dienstleister gutes Geld verdienen lässt. Andererseits gibt es aber auch noch viele polnische Unternehmen im Emissionshandel, die der Meinung sind, dass die Zertifikate auf dem KASHUE-Konto bleiben müssen, bis sie abgegeben werden.

Diese Meinung ist grundsätzlich nicht falsch, jedoch muss diesen Unternehmen klar sein, dass sie mit dieser Meinung keinerlei Chance mehr haben, teilweise hohe Gewinne zu erzielen. Hierfür spielt es keine Rolle, ob das Unternehmen zuviel oder zuwenig Zertifikate hat. Zertifikate können immer und jederzeit an einen Dienstleister zum Management gegeben werden.

Das beste Beispiel ist der Preisrückgang der EUA1 Zertifikate im Zeitraum April 2006 bis April 2008 von 29 Euro auf 0,01 Euro je Tonne. Betreiber, die im Mai 2006 Zertifikate von ihrem Konto zu 18 Euro/t verkauft haben, um diese dann ein oder zwei Jahre später zu 5 Euro oder 2 Eurocent zurückzukaufen, haben extrem hohe Gewinne erzielt. Teilweise haben diese Unternehmen auf fallende Preise spekuliert, teilweise haben diese Unternehmen einfach nur Glück gehabt. Fast alle hatten aber etwas gemeinsam: Sie hatten sich zusätzlich gegen steigende Preise abgesichert und sind damit kein Risiko eingegangen.



Ein Unternehmen allerdings, welches nichts gemacht hat, hat auch keinerlei Gewinne erzielt. Zudem wird im europäischen Wettbewerb immer klarer, dass mögliche, nicht realisierte Gewinne im CO₂-Emissionshandel einen deutlichen Wettbewerbsnachteil bedeuten können.

Warum wird das Management von CO₂-Zertifikaten möglich?

Das Prinzip des ständigen Managements von CO₂-Zertifikaten wird dadurch möglich, dass jeder Betreiber in der Europäischen Union seine Zertifikate nach der Erstzuteilung durch seine Behörde immer zum 1. März eines Jahres bekommt. Die erhaltenen Zertifikate liegen dann auf dem CO₂-Konto bei der Behörde (in Polen die KASHUE), bis diese wieder benötigt werden, um sie der Behörde zurückzugeben.

Die Menge der Zertifikate, die dann zum 30. April zurückgegeben werden muss, errechnet sich aus dem CO₂-Jahresbericht, der der Behörde zuvor zum 1. April eines jeden Jahres übergeben wird.

Da der Betreiber zuvor aber zum 1. März seine neuen Zertifikate bekommen hat, hat er also immer Zertifikate auf dem Konto, die er eigentlich noch nicht benötigt. Damit kann also der Betreiber eine vollständige Jahreszuteilung zum Management weggeben, weil man die Rückgabe zum 30. April mit den 8 Wochen zuvor (am 1. März) neu bekommenen Zertifikaten vornehmen kann.

Die Kreativität und die Sicherheit des externen Dienstleisters bringen den Mehrwert

Bei dem Management von Zertifikaten, also beim Verwalten von Zertifikaten auf dem Handelskonto eines Dienstleisters, ist entscheidend, was dieser damit machen darf und was nicht. Dies muss in einem Vertrag zwischen Anlagenbetreiber und Dienstleister geregelt werden. In diesem Vertrag sollte die Laufzeit des Managements der Zertifikate, die möglichen Gewinne und die eventuellen Risiken geregelt werden. Im Normalfall sollte jegliches Risiko ausgeschlossen sein, was natürlich dann auch die Gewinnchancen reduziert.

Dennoch gibt es einige sehr interessante Möglichkeiten, bei denen polnische Anlagenbetreiber durch das Management des Dienstleisters ohne Risiko schöne Gewinne erzielen können. Die Höhe der Gewinne ist allerdings oftmals von der Kreativität, der Flexibilität und der Schnelligkeit des Dienstleisters abhängig. Dies geschieht dadurch, dass durch den Dienstleister besondere Situationen an den Märkten ausgenutzt werden. Besondere Situationen entstehen dann, wenn sich bestimmte Preise von „Produkten“ (Erklärung dazu im nachfolgenden Kapitel) plötzlich anders entwickeln, als es normal wäre. In einem solchen Falle kann der Dienstleister durch Kauf, Verkauf, Rückkauf,

Rückverkauf und Tausch von EUA und CER am Spot-Markt oder Future-Markt der Börse einen Vorteil für den Anlagenbetreiber erzielen. Er vermehrt die Zertifikate oder er erzielt Geldgewinne oder macht beides. Nichts anderes macht eine Bank mit einer Geldanlage, indem sie dem Geldanleger Zinsen zahlt und diese zuvor erwirtschaftet.

Allerdings wird hierzu vom Dienstleister nicht nur eine langjährige Erfahrung benötigt, sondern auch das ständige Beobachten der Preissituation einzelner Produkte oder Produktvarianten an den Börsen.

Infobox

Die Sicherheit beim CO₂-Management

Emissionshändler.com® als Mitglied und registrierter Teilnehmer an drei CO₂-Börsen sowie kompetentes Beratungsunternehmen realisiert seit Januar 2006 erfolgreich das CO₂-Management für über 250 Unternehmen in Europa, davon mehr als 80 in Polen. Ein Teil der Management-Geschäfte wird von Emissionshändler.com® hierbei direkt an verschiedenen Börsen getätigt und ein Teil wird in Zusammenarbeit mit Staatsunternehmen durchgeführt. Staatsunternehmen sind Banken und Energiekonzern, die zu 100% einem Europäischen Staat gehören. Der Vorteil ist hierbei die weitaus höhere Sicherheit als bei einem Geschäft mit einer normalen Bank oder einem CO₂-Handelsunternehmen.

Bei Emissionshändler.com® kann der Kunde jederzeit wählen, ob er sein CO₂-Management direkt mit Emissionshändler.com® vereinbart oder direkt mit einem Staatsunternehmen. Hat die Management-Menge der Zertifikate eine gewisse Größe (muss im Einzelfall besprochen werden), kann ein allgemeines CO₂-Management oder ein spezielles Einzelgeschäft auch direkt mit einem Staatsunternehmen vereinbart werden. In diesem Falle beschränkt sich Emissionshändler.com® auf die Rolle des Beraters des Anlagenbetreibers und wählt für diesen ein geeignetes Staatsunternehmen aus und verhandelt den Vertrag zwischen diesem und dem Betreiber. Hierbei spielen dann nur noch Vertragsdetails und natürlich der Preis/der Ertrag für den Betreiber eine Rolle. Die Thematik Sicherheit ist durch den Status des Staatsunternehmens bereits geklärt. Bei der Rolle des Beraters durch Emissionshändler.com® wird die Bezahlung in den meisten Fällen nur erfolgsorientiert honoriert. Das bedeutet, dass der Betreiber den Berater Emissionshändler.com® nur dann bezahlt, wenn dieser ein zuvor definiertes Ergebnis erreicht. Erreicht Emissionshändler.com® das Ergebnis/den Preis nicht, erhält er keine Bezahlung.



Was sind CO2-Produkte und deren Variationen?

Als Produkte bezeichnet man nicht nur einfach die EUA oder CER Zertifikate, sondern auch deren Variationen mit dem Spread (Preisunterschied). Dies sind zum Beispiel:

- Spot CER
- Spot EUA
- Forward EUA-Dezember 2009, 2010, 2011, 2012
- Forward CER-Dezember 2009, 2010, 2011, 2012
- EUA-CER Spot-Spread
- Spread Spot-CER zu EUA-Forward 2009-2012
- Spread Spot-EUA zu CER-Forward 2009-2012
- Spread CER-Forward 2009 zu CER-Forward 2010
- usw.

Das bedeutet, es gibt nicht nur Preise für EUA und CER Zertifikate am Spot-Markt, sondern auch am Future-Markt für unterschiedliche Jahre. Ebenfalls gibt es Preise für den Preis-Abstand der Zertifikatearten untereinander am Spot-Markt und am Future-Markt. Des Weiteren gibt es auch noch Preise für den Abstand zwischen den einzelnen Jahreslieferzeiten 2009, 2010, 2011 und 2012 und außerdem noch Preise für die Kombinationen zwischen verschiedenen Zeiten mit verschiedenen Zertifikatearten. Insgesamt stehen ungefähr 30-40 verschiedene Produkte und Produktkombinationen mit ständig wechselnden Preisen zur Verfügung, mit denen Geld verdient werden kann. Hier wird also deutlich, dass es für Anlagenbetreiber öfters Chancen auf Gewinne und Mehr-Zertifikate gibt, wenn dieser einem Spezialisten zuvor den Auftrag für ein „Management von CO2-Zertifikaten“ übertragen hat.

Anwendungsbeispiel: CO2-Management mit SPOT-CER durch Emissionshändler.com®

Zunächst muss festgestellt werden, dass es beim CER-Management von Emissionshändler.com® **nicht darum geht**, dass die CER am Spot-Markt verkauft und gleich am Forward-Markt zurück gekauft werden. Diese Art der „Kreditbeschaffung“ oder der „Geldanlage“ ist zwar interessant und wurde bereits in unserem News-emisje 07-2009 beschrieben, ist aber mit dem CER-Management von Emissionshändler.com® nicht identisch (siehe auch Infobox rechts).

Beim CER-Management von Emissionshändler.com® werden CER-Zertifikate auf dem Konto von Emissionshändler.com® durch Management vermehrt bzw. Geld erwirtschaftet.

Dies wird dadurch möglich, dass Emissionshändler.com® mit verschiedenen polnischen Anlagenbetreibern Managementverträge (Zarządzanie-Verträge) abschließt, somit **SPOT-CER** (die auf den

KASHUE-Konten nutzlos liegen) zusammensammelt und in 25.000t-Einheiten bündelt. Immer wenn 25.000t CER zusammengekommen sind, werden diese leihweise einer Europäischen Staatsbank übergeben, die hierfür eine „Managementgebühr“ bezahlt. Die Höhe der Gebühr richtet sich nach der Dauer der Verleihung, nach den CER-Preisen an der Börse und dem Geldzinssatz der Staatsbank.

Die Dauer der Verleihung der CER ist mindestens für 12 und maximal für 42 Monate möglich. Aus Sicht eines polnischen Anlagenbetreibers muss dieser die CER spätestens im März 2013 zurückbekommen, weil er sie für die Rückgabe an die KASHUE zum April 2013 benötigt. Insofern kann er SPOT-CERs, die im Herbst 2009 auf seinem Konto nutzlos liegen, noch für einen Zeitraum von 3,5 Jahren verleihen.

Hat ein Betreiber eine CER-Menge von mehr als 25.000t zum Management anzubieten, wird Emissionshändler.com® diese direkt an eine Staatsbank weiterleiten, ohne auf weitere polnische Unternehmen warten zu müssen.

Bei CER-Mengen über 25.000t kann ein Unternehmen theoretisch natürlich auch direkt eine Verleihung mit einer Staatsbank vereinbaren. Dies ist jedoch unüblich und kompliziert, da entsprechende Verträge nur in Englisch mit englischem Recht vereinbart werden. Deswegen steht in solchen Fällen Emissionshändler.com® als Berater mit eigenen, polnischen Verträgen zur Verfügung.

Infobox

Kreditbeschaffung und Geldanlage durch CO2-Zertifikate

Bei der Kreditbeschaffung und der Geldanlage durch CO2-Zertifikate werden CER-Zertifikate im Oktober 2009 am Spot-Markt verkauft und gleichzeitig am Future-Markt als Forward zum Dezember 2010 oder 2011 zurückgekauft. Vorteil ist nicht nur, dass es kein Preisrisiko gibt, sondern auch das sofortige Bargeld, das in voller Höhe des Wertes der CER ausgezahlt wird. Mit diesem Bargeld kann entweder ein Kredit abgelöst werden oder die Aufnahme eines teureren Kredites entfallen oder ein Kredit möglich werden, der sonst nicht von der Bank erhältlich ist. Alternativ kann das Geld auch auf der Bank als Geldanlage angelegt werden zu Zinsen von 2-3% oder mehr. Details in vorherigen News-emisje 07-09.

Anwendungsbeispiel: CO2-Management mit Forward-CER durch Emissionshändler.com®

Auch beim CER-Management von Forward-CER von Emissionshändler.com® werden CER-Zertifikate auf dem Konto von Emissionshändler.com® durch Management vermehrt bzw. mit Geld erwirtschaftet.



Allerdings sind die Forward-CER-Zertifikate beim Anlagenbetreiber im Herbst 2009 auf seinem KASHUE-Konto noch nicht vorhanden, sondern werden von diesem erst im Dezember 2009, 2010, 2011 oder 2012 erwartet. Von daher kann der Betreiber mit Emissionshändler.com® zwar auch schon einen Managementvertrag (Zarządanie-Vertrag) abschließen, kann die CER aber nicht sofort liefern, sondern erst später. Der große Vorteil ist aber, dass der Betreiber genau wie beim SPOT-CER-Management die Managementgebühr jetzt schon festschreiben kann. Dies ist deswegen besonders wichtig und attraktiv, weil die Managementgebühr derzeit im Herbst sehr hoch ist und allgemein erwartet wird, dass diese zum Dezember 2009 stetig abnehmen wird.

Die Dauer der Verleihung beim Forward-CER-Management ist kalkulatorisch immer für 12 Monate möglich. Eine Verleihung erfolgt also für 12, 24 oder 36 Monate. Genauer gesagt, kann eine Verleihung erfolgen von:

- Dezember 2009 zu Dezember 2010
- Dezember 2009 zu Dezember 2011
- Dezember 2009 zu Dezember 2012
- Dezember 2010 zu Dezember 2011
- Dezember 2010 zu Dezember 2012
- Dezember 2011 zu Dezember 2012

Da der polnische Anlagenbetreiber seine CER spätestens im April 2013 an die KASHUE zurückgeben muss, könnte er theoretisch seine CER auch 4 Monate später von Emissionshändler.com® oder der Staatsbank zurückbekommen, als zum Standardtermin Dezember 2012. Ob sich dies lohnt, muss im Einzelfall berechnet werden.

Wie auch beim SPOT-CER-Management wird Emissionshändler.com® die Forward-CER Zertifikate des Betreibers nach Erhalt im Dezember 2009, 2010 oder 2011 direkt an eine Staatsbank weiterleiten. Nach Beendigung der vereinbarten Verleihzeit erfolgt durch die Staatsbank die Rückgabe der CER über Emissionshändler.com® an den polnischen Betreiber. Sollte auch beim Forward-CER-Management der Betreiber direkt einen Vertrag mit einem Staatsunternehmen schließen wollen, steht Emissionshändler.com® dem Betreiber wieder als Berater mit seinen polnischen Verträgen zur Verfügung.

Anwendungsbeispiel: CO₂-Management mit EUA durch Emissionshändler.com®

Beim EUA-Management von Emissionshändler.com® werden EUA-Zertifikate auf dem Konto von Emissionshändler.com® durch Management vermehrt bzw. mit diesen für den Betreiber Geld erwirtschaftet.

Genau wie beim CER-Management schließt der Betreiber mit Emissionshändler.com® einen Management-Vertrag. Im Gegensatz zum CER-Management kann ein EUA-Management mit Emissionshändler.com® aber über jede beliebige Menge EUA abgeschlossen werden und unterliegt keiner Mengenbeschränkung. Durch den EUA-Managementvertrag verpflichtet sich Emissionshändler.com® gegenüber dem Betreiber ausschließlich ein Management zu machen, welches kein Risiko beinhaltet. Außerdem garantiert Emissionshändler.com® dem Betreiber eine Mindestrendite pro Jahr. Die Mindestrendite bedeutet, dass der Betreiber zum 15. April eines jeden Jahres für die davor liegenden 12 Monate eine feste Managementgebühr bekommt und seine Zertifikate zurückerhält. Die Managementgebühr ist je nach Vereinbarung eine Euro-Summe oder eine „Mehr-Menge“ Zertifikate. In jedem Falle hat der Betreiber also nach 12 Monaten seine EUA-Zertifikate zurück und einen Vorteil in Form einer Überweisung von Euro auf sein Bankkonto oder eine Übertragung von zusätzlichen Zertifikaten auf seinem KASHUE-Konto. Sollte der Betreiber einen Managementvertrag über einen längeren Zeitraum als 12 Monate geschlossen haben, bekommt er zum 15.4. eines jeden Jahres nur die Überweisung seiner Managementgebühr auf sein Bankkonto oder seine Mehr-Zertifikate und am Schluss erst seine verliehenen EUA-Zertifikate.

Infobox

CER/EUA-Management Vertrag vereinbaren

Anlagenbetreiber, die Gewinne aus ihren EUA und CER-Zertifikaten auf ihrem KASHUE-Konto erhalten möchten, können sich bei Emissionshändler.com® unverbindlich informieren, wie dies im individuellen Fall aussieht. Emissionshändler.com® wird mit dem Betreiber telefonisch oder persönlich die bisherige Zertifikate Situation besprechen, die Laufzeit des Managements festlegen und für diesen ein Vertragsangebot auf Basis aktueller Börsen- und Zinskonditionen erstellen. Bei Bedarf können auch die Verträge des Staatsunternehmens vorbereitet und eingesehen werden.

Nach Unterzeichnung des Managementvertrages werden die EUA oder CER Zertifikate vom Unternehmen übertragen bzw. im Falle des Forward-Managements zum nächsten Dezember geliefert.

Die Auszahlung der Verleihungsgebühr oder Managementgebühr durch Emissionshändler.com® oder des Staatsunternehmens erfolgt dann anschließend je nach Vertragsvereinbarung. Mehr Informationen unter 0049 30 89726954 oder per E-Mail nielepiec@handel-emisjami.pl



Die Meldepflicht von CO2-Management

Die Verleihung und das Management von CO₂-Zertifikaten sind teilweise meldepflichtig bei der KASHUE. Grundsätzlich ist geregelt, dass jede Verkaufstransaktion von EUA-Zertifikaten der KASHUE gemeldet werden muss. Hierzu existiert ein Muster in Form einer Worddatei auf der Webseite der KASHUE. Dieses ist laut Aussage der KASHUE zwar nur ein Muster für die Anmeldung einer EUA-Verkaufstransaktion, muss aber für den jeweiligen Fall vom Betreiber angepasst werden, bevor es der Behörde zur Genehmigung eingereicht werden soll.

Genehmigungspflichtig sind demzufolge alle EUA-Verkaufstransaktionen, die von Anlagen gemacht werden, sofern sie nicht innerhalb des eigenen Unternehmens stattfinden. Unternehmen mit mehreren Anlagen in Polen, die sich untereinander EUA Zertifikate übertragen, müssen also keine Meldung machen. Werden hingegen EUA einem anderen Betreiber oder Händler in Polen oder in Europa übertragen (verkauft) oder zum Management oder zur Verleihung übertragen, muss dieses gemeldet werden.

Die Regel ist jedoch nicht anzuwenden, wenn EUA gekauft werden und auch nicht bei allen CER-Transaktionen. Dies gab die KASHUE auf Anfrage von Emissionshändler.com® am 11.08.2009 bekannt. Dies bedeutet auch, dass eine Verleihung von bisher vorhandenen CER oder von CER, die in den nächsten Jahren auf dem Konto eintreffen werden, nicht gemeldet werden müssen.

Die CER-Transaktionen Kauf, Verkauf und Verleihung müssen auch deshalb nicht gemeldet werden, weil ja in der Regel EUA in CER vorher schon getauscht worden sind, das Geschäft also schon einmal gemeldet worden ist.

Zusammengefasst bedeutet das also:

- Meldepflichtig sind: EUA Verkauf, EUA-Verleihung, EUA-Management und EUA-CER Tausch
- Nicht meldepflichtig sind: EUA Kauf, CER Kauf, CER-Verkauf, CER-Verleihung, CER-Management und CER-EUA Tausch

Bei einer Meldung ist übrigens auch darauf zu achten, dass das Datum des Vertragsabschlusses gemeldet wird und nicht das Datum der EUA-Übertragung oder das EUA-Verkaufsdatum.

Werden alle vorgenannten Regeln beachtet und kann auch die Genehmigung der KASHUE vorgelegt werden, kann bei einer Kontrolle von NIK im Unternehmen auch nichts mehr schief gehen.

Die Gebühr/der Gewinn beim CO2-Management

Die Verleihung von Zertifikaten an einen Dienstleister und das Management durch diesen wird mit einer Managementgebühr bezahlt, die der Betreiber entweder zu Beginn einer Verleihperiode oder nach Ende einer Verleihperiode erhält. Die Art und Weise und die Höhe der Verleihgebühr wird in einem Management-Vertrag festgeschrieben, ebenso wie und wann diese bezahlt werden soll. Eine Bezahlung ist in Geld (Währung: Euro) möglich oder in Mehr-Zertifikaten, die dem Betreiber zusätzlich auf sein KASHUE-Konto übertragen werden.

Die Höhe der Vergütung richtet sich nach den jeweils verschiedenen Preisen von verschiedenen Produkten an der Börse, dem Geld-Zinssatz sowie danach, welche Art von Management der Betreiber mit dem Dienstleister vereinbart hat. Als Beispiel sei zu nennen, dass eine CER-Verleihung über einen Zeitraum von 24 Monaten bis zu 0,80 Euro pro Tonne erbringen kann, je nach Zeitpunkt der Auszahlung der Managementgebühr und Beginn der Verleihung.

Beim CER-Management ist jedoch zu beachten, dass nur sehr wenige Dienstleister überhaupt CO₂-Management anbieten bzw. nur einzelne Arten des Managements. In jedem Falle ist es hilfreich einen Anbieter zu finden, der möglichst alle Arten von CO₂-Management anbieten kann, also CER-Spot-Management, CER-Forward-Management und EUA-Management. Zudem sollte klar sein, dass bei größeren CO₂-Mengen immer ein Staatsunternehmen das Management absichern sollte.

Disclaimer

Dieser Emissionsbrief wird von www.handel-emisjami.pl der GEMB mbH herausgegeben und dient ausschließlich zu Informationszwecken. Die in diesem Emissionsbrief enthaltenen Informationen werden ohne Übernahme einer Gewähr zur Verfügung gestellt und es wird keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen gegeben. Kauf- oder Verkaufsentscheidungen, die aufgrund von Informationen in diesem Brief getätigt werden, sind vom Unternehmen ausschließlich freiwillig und ohne Beeinflussung erfolgt.

Emissionshändler.com®

Członek Austriackiej Giełdy Energetycznej EXAA
częściowy udziałowiec APX (Amsterdam Power Exchange)
z EEX Leipzig (European Energy Exchange)
z Zarządem Niemieckiego Związku Handlu Emisjami
i Ochrony Klimatu www.bvek.de
Telefon: +49 30 – 897 25 954, Telefon: +49 30 – 398 8721-31
Telefax: +49 30 – 398 8721-29
GEMB mbH, Helmholtzstraße 2-9, Niemcy -10587 Berlin
Web: www.emissionshaendler.com, www.handel-emisjami.pl
Mail: nielepiec@handel-emisjami.pl, info@emissionshaendler.com